

**8562**

**BGI/GUV-I 8562**



Information

## **Suchtprobleme im Betrieb**

Alkohol, Medikamente, illegale Drogen

## **Impressum**

Herausgeber:  
Deutsche Gesetzliche  
Unfallversicherung e.V. (DGUV)

Mittelstraße 51  
10117 Berlin  
Tel.: 030 288763800  
Fax: 030 288763808  
E-Mail: [info@dguv.de](mailto:info@dguv.de)  
Internet: [www.dguv.de](http://www.dguv.de)

Mit freundlicher Genehmigung des Deutschen Verkehrssicherheitsrates, Bonn



Deutscher  
Verkehrssicherheitsrat

Alle Rechte vorbehalten.  
Vervielfältigung und Verbreitung – auch auszugsweise – nur mit ausdrücklicher  
Genehmigung des Deutschen Verkehrssicherheitsrates e.V., Bonn  
© Deutscher Verkehrssicherheitsrat e.V.

Der leichten Lesbarkeit wegen wird im folgenden Text häufig nur die maskuline Form  
benutzt. Die verwendeten personenbezogenen Begriffe gelten jedoch für Frauen und  
Männer gleichermaßen.

Ausgabe April 2008

BGI/GUV-I 8562 zu beziehen bei Ihrem zuständigen Unfallversicherungsträger  
oder unter [www.dguv.de/publikationen](http://www.dguv.de/publikationen)

# **Suchtprobleme im Betrieb**

Alkohol, Medikamente, illegale Drogen

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	7
----------------	---



## I. Dimensionen der Sucht

<b>Die Alltagssüchte – Daten und Fakten</b>	10
---	----

- ▶ Alkohol
- ▶ Medikamente
- ▶ Nikotin

<b>Die illegalen Süchte – Daten und Fakten</b>	11
--	----

- ▶ Illegale Drogen
- ▶ Die wichtigsten illegalen Rauschmittel

<b>Die Verhaltenssüchte – Daten und Fakten</b>	13
--	----

- ▶ Spielsucht
- ▶ Essstörungen



## II. Alkohol – die „Volksdroge“

<b>Das Ausmaß</b>	16
-------------------	----

- ▶ Alkoholkonsum von Jugendlichen

<b>Die Ursachen</b>	18
---------------------	----

- ▶ Wer ist alkoholgefährdet?
- ▶ Das Ursachenbündel
- ▶ Der private Bereich
- ▶ Der berufliche Bereich

<b>Die Folgen des Alkoholmissbrauchs</b>	22
--	----

- ▶ Gesundheitliche Folgen
- ▶ Auswirkungen auf Körperfunktionen und Verhalten
- ▶ Unfallgefährdung in Verkehr und Betrieb
- ▶ Soziale Folgen
- ▶ Folgen für den Betrieb
- ▶ Rechtliche Folgen



## III. Medikamente – Abhängigkeit auf Rezept

<b>Risiken und Nebenwirkungen</b>	38
-----------------------------------	----

- ▶ Das Ausmaß
- ▶ Die Ursachen
- ▶ Die Sucht
- ▶ Medikamentenkonsum bei Kindern und Jugendlichen
- ▶ Die Folgen

<b>Nebenwirkung: Abhängigkeit</b>	41
-----------------------------------	----

- ▶ Die Sucht erzeugenden Mittel



## IV. Der Weg in die Krankheit und zurück

**Was ist Sucht?** 44

**Die Phasen der Sucht** 45

- ▶ Einstieg
- ▶ Erleichterung
- ▶ Gewöhnung
- ▶ Abhängigkeit

**Der Verlauf der Krankheit im Einzelnen –  
Beispiel Alkohol** 47

- ▶ Die Probleme der Kriterienfindung
- ▶ Die Phasen der Alkoholerkrankung
- ▶ Die fünf Typen des Trinkers
- ▶ Trinken Frauen anders?

**Anzeichen für Alkoholabhängigkeit** 52

**Reaktionen des sozialen Umfeldes** 53

- ▶ Typische Verhaltensfehler des sozialen Umfeldes
- ▶ Verlauf der Alkoholkrankheit und Genesung
- ▶ Verhaltensrichtlinien

**Der Genesungsverlauf** 57

- ▶ Therapieschritte und Rehabilitation
- ▶ Institutionen, die helfen können



## V. Betriebliche Maßnahmen im Umgang mit Suchtgefährdeten und Suchtkranken

**Betriebliche Hilfen und Maßnahmen** 62

- ▶ Der Ablauf der betrieblichen Maßnahmen
- ▶ Disziplinarmaßnahmen gegen Suchtkranke



## **VI. Betriebliche Vorbeugungs- und Hilfsprogramme**

### **Neue Einstellung zum Trinken fördern** 66

- ▶ Initiative der Betriebsleitung und der Betriebsräte

### **Der Nutzen für die Betriebe** 67

### **Der Arbeitskreis im Betrieb** 68

### **Die Maßnahmen im Einzelnen** 69

- ▶ Schulung der Vorgesetzten und Multiplikatoren
- ▶ Information der Belegschaft
- ▶ Aktionsprogramme
- ▶ Hilfsprogramme für Betroffene
- ▶ Einbeziehung außerbetrieblicher Suchthilfeorganisationen
- ▶ Sonstige präventive Einzelmaßnahmen
- ▶ Zum Thema Alkoholverbot
- ▶ Betriebliche Beratung in Großbetrieben
- ▶ Die Möglichkeiten kleiner und mittlerer Betriebe

### **Zusammenfassung der Präventions- und Hilfsmaßnahmen** 73



## **VII. Beamtenrechtliche Regelung**

### **Ausgangslage** 76

### **Folgen eines alkoholbedingten Pflichtverstoßes** 77

### **Mitwirkungspflicht des Beamten bei der Aufklärung des Sachverhalts** 79



## **VIII. Die Betriebsvereinbarung**

### **Erforderlicher Inhalt** 82

### **Betriebsvereinbarungen** 83

- ▶ Betriebsvereinbarung A
- ▶ Betriebsvereinbarung B
- ▶ Betriebsvereinbarung C

## **Anhang**

<b>Fußnoten</b>	98
<b>Tabellen</b>	100
▶ Arzneimittelverbrauch in Deutschland	
▶ Arzneimittelverbrauch pro Kopf der Bevölkerung (Gesamtdeutschland)	
▶ Die meistverkauften Arzneimittel in der Bundesrepublik 2002	
▶ Entwicklung des Pro-Kopf-Verbrauchs von Getränken in Deutschland (1995–2002)	
▶ Rangfolge ausgewählter Länder hinsichtlich des Alkoholkonsums in Liter reinem Alkohol pro Kopf	
▶ Straßenverkehrsunfälle	
<b>Selbsttests</b>	103
▶ Selbsttest Alkoholabhängigkeit	
▶ Fragebogen für Angehörige, Freunde, Kolleginnen und Kollegen	
▶ Selbsttest Medikamentenabhängigkeit	
<b>Adressen</b>	108
<b>Literaturhinweise</b>	110
<b>Register</b>	111
<b>Abkürzungen</b>	112





# Vorwort

In der Arbeitswelt sind die Beschäftigten aller gesellschaftlichen Schichten mit einer Vielzahl von Suchtkrankheiten konfrontiert. Sei es, weil sie mit Süchtigen zusammenarbeiten, weil sie selbst gefährdet oder sogar selbst suchtkrank sind.

Abhängige schädigen nicht nur die eigene Gesundheit, sondern stellen wegen des erhöhten Unfallrisikos eine Gefährdung für alle dar. Die große Zahl von Arbeits- und Verkehrsunfällen, bei denen Alkohol oder andere Rauschmittel eine Rolle spielen, bei denen Tausende Menschen verletzt oder getötet werden, sind dafür ein trauriger Beweis. Es muss daher im Interesse aller sein, das Suchtproblem zu lösen.

Wir befassen uns in dieser Broschüre vorwiegend mit dem Alkoholmissbrauch und seinen Folgen, weil hier die Betriebe die besten Möglichkeiten haben, vorbeugend und gestaltend tätig zu werden.



Mit der Konzentration auf diesen Themenkreis wollen wir weder die Bedeutung anderer Suchtkrankheiten herunterspielen noch die betriebliche Fürsorgepflicht gegenüber den Erkrankten einschränken. Vielmehr wollen wir Vorgesetzten, Betriebsräten und auch Beschäftigten am konkreten Beispiel Alkohol nachvollziehbare Hilfen für die Praxis geben, wie die Sucht am Arbeitsplatz durch Organisations-, Betreuungs- und Aufklärungsmaßnahmen bekämpft werden kann.

Die Rechtsgrundlage für den betrieblichen Arbeitsschutz in diesem Bereich ist die Unfallverhütungsvorschrift „Grundsätze der Prävention“ (BGV/GUV-V A1, § 7 und § 15). Alle darüber hinausgehenden Maßnahmen sind Empfehlungen.

Ihr Unfallversicherungsträger

Da uns die Rechte dieser Schrift nicht vorliegen,  
können wir leider nur einen Auszug der Schrift  
online veröffentlichen.